



Sammlung Theaterzettel

Manon

Kähler, Willibald

1905-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 4. Juni 1905.

53. Vorstellung im Abonnement D.

Zum 1. Male.

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern. Text von Henri Meilhac und Philip Gille.
Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von J. Massenet.
In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath.
Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Manon Lescaut	Henny Linkenbach.
Pousette	{ Luise Fladnitzer.
Javotte } Manon's Freundinnen	{ Elisabeth Gothe.
Rosette	{ Tina Heinrich.
Der Chevalier des Grioux	Max Traun.
Der Graf des Grioux, dessen Vater	Carl Harx.
Lescaut, Garde-du-Corps, Manon's Cousin	Joachim Kromer.
Guillot-Morfontaine, ein reicher Pächter	Alfred Sieder.
Von Brétigny	Hugo Voisin.
Dienerin bei Manon	Louise Wagner.
Der Wirth	Emil Vanderstetten.
Erster) Gardist	(Hugo Schödl.
Zweiter)	(Karl Lobertz.
Der Thürsteher im Seminar v. Saint-Sulpice	Bruno Hildebrandt.
Ein Sergeant	Richard Corvil.
Ein Soldat	Felix Krause.
Verkäuferinnen	{ Luise Wagner.
Verkäufer	{ Bertha Luppold.
Erster) Spieler	Eduard Jachtmann:
Zweiter)	Heinrich Füllkrug.
	Adolf Peters.

Spieler, Spielgehilfen, Soldaten, Reisende, Postillone, Gepäckträger, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen, vornehme Damen, Fromme, Spaziergänger.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. und 3. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Friedrich Carlen.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang, 2. Reihe Mk. 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	„ 4.— „ „
3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Ein toller Einfall

Schwank in 4 Akten von Karl Laufs.

Montag, den 5. Juni 1905. 43. Vorstellung ausser Abonnement.

Schiller-Cyclus II. 5. Vorstellung:

Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Anfang 7^{1/2} Uhr.